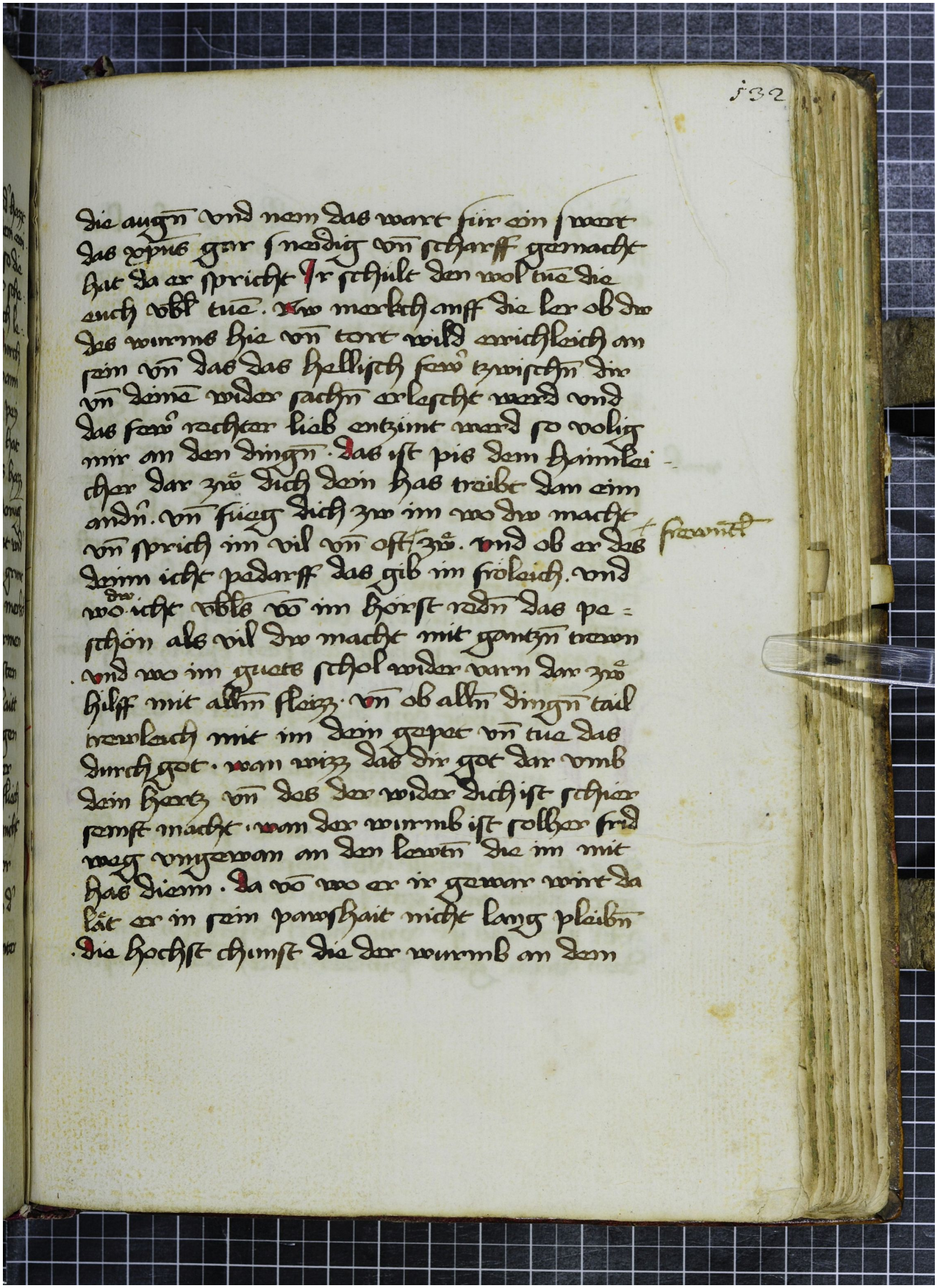
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



132

die augn vnd nem das wart fur ein swert
das xpus gar snedig vn scharff gemacht
hat da er spricht Ir schult den wol tue die
euch vbl tue. Wo merkch auff die ler ob du
das wirms hie vn tort wild erichleich an
sein vn das das hellisch fewr zwischn dir
vn deine wider sachn erlesche werd vnd
das fewr rechter liab entzimt werd so volig
mir an den dingn. Das ist pis dem hymlei-
cher dar zu dich dein has treibt dem ein
andn. vn fuegt dich zu im wo du machst
vn sprich im vil vn offt zu. vnd ob er das
deim icht pedarff das gib im froleich. vnd
wo du icht vbls wo im horst redn das pe=
schön als vil du machst mit gantzn trewn
vnd wo im gutes schol wider varn der zu
hilff mit allm fleiz. vn ob allm dingn teil
trewleich mit im dein graper vn tue das
durch got. wan wizz das dir got der vmb
dein hertz vn das der wider dich ist schier
semft macht. wan der wirmb ist sollher frid
weg vnytewn an den leuten die im mit
has diem. Da vo wo er ir gewar wirt da
lät er in sein pawshait nicht lang pleibn
. Die hochst chunst die der wirmb an den

+ freuntl